

Schulraumsituation - Raumbedarf für allgemeinbildende Gymnasien (5 Züge) ab 2015

Stand: 05.04.2017
GZ: 40-2.106

Geschwister-Scholl-Gymnasium

Stadtbezirk: Sillenbuch
Planbereich: Filder Mitte-Ost

Klassenzahl im Schuljahr 2016/2017: 38
Zügigkeit: 5-zügig
Ganztagesschule: -
Anzahl der Regelklassen:
Anzahl der Aussenklassen: -
Anzahl IVKL / Spracheingangs-Klassen: -/-
Sonstiges: Schule verfügt bereits über eine Mensa

Anmerkungen / Prämissen:

Bezeichnung der Räume:	Soll (Modellraumprogramm)		Ist (Bestand)		Summe		Bilanz		Bemerkungen:
	Anzahl:	Größe:	Anzahl:	Größe:	Anzahl:	Größe:	Anzahl:	Größe:	
Allgemeiner Unterrichtsbereich (AUB)¹		2160	31	2064,28		-95,72	-4	-264	
*bisher: Klassenräume groß	12	66	23	1590,12	11	798,12	-4	-264	
*Klassenräume mittel	21	60			-21	-1260			
*Klassenräume klein	2	54	8	474,16	6	366,16			
Fachbezogener Unterrichtsbereich Naturwiss. (NUB) + Musisch-Techn. (MTB)²		1530 - 1614	24	1321,85		-292,15	-3	-228	
*bisher: Physik-Lehrübungsraum	2	84 - 90	2	169,75	0	-10,25			Physikraum <014> keine ausreichende Belichtung
*Physik-Praktikum	1	66			-1	-66	-1	-66	
*Physik-Vorbereitung/Sammlung	1	84	1	77,54	0	-6,46			Physik Sammlung <013> keine ausreichende Belichtung
*Chemie-Lehrübungsraum	2	84 - 90	2	148,14	0	-31,86			Chemieraum <023> keine ausreichende Belichtung
*Chemie-Vorbereitung/Sammlung	1	84	1	66,1	0	-17,9			Chemie Sammlung <024> keine ausreichende Belichtung
*Biologie-Lehrübungsraum	3	84 - 90	2	162,56	-1	-107,44	-1	-90	
*Biologie-Praktikum	1	66	1	59,42	0	-6,58			
*Biologie-Vorbereitung/Sammlung	1	120	2	75,38	1	-44,62			Biologie Sammlung <032> keine ausreichende Belichtung
*bisher: Musiksaal	2	72	3	203,9	1	59,9			
*Nebenraum Musik	1	24	2	30,62	1	6,62			
*Zeichensaal	2	66 - 78	2	143,9	0	-12,1			
*Nebenraum Zeichnen	1	18 - 24	3	44,65	2	20,65			
*Universraum	1	72	2	70,79	1	-1,21			
*Computerraum einschl. Nebenraum	2	66 - 72	1	69,1	-1	-74,9	-1	-72	
*Serverraum (Restfläche)	1	6 - 12	1	8,41	0	-3,59			
Lehrer-, Verwaltungs- und Informationsbereich (LVB+IB)		840 - 966	16	784,59		-181,41	-1	-106	
Lehrerarbeitsräume (Deputatsabhängig)		378 - 504	5	398,32		-105,68	-1	-106	Annahme, noch nicht vom Land bestätigt (Deputate nach Anlage zu GRDRs 331/2015)
Schulleiter	1	24	1	27,32	0	3,32			
Stellvertreter	1	18	1	20,88	0	2,88			
Sekretariat u. Registratur	1	48	1	32,36	0	-15,64			
Elternsprech-/Arztzimmer ⁴	1	18	2	47,72	1	29,72			
Hausmeister	1	12	1	13,85	0	1,85			
Schülerbibliothek	1	186	2	117,6	1	-68,4			
SMV-Raum	1	18	1	32,57	0	14,57			
Lehr- und Lernmittel ³	1	138	2	93,97	1	-44,03			
Aufenthaltsbereich⁵		120 - 156	2	72,35		-83,65	-1	-84	
*bisher: Schülerarbeits-/Oberstufenraum	2	36	2	72,35	0	0,35			
*Allg. Aufenthaltsraum f. Auswärtige	1	48 - 84			-1	-84	-1	-84	
Gesamte Programmfläche:		4650 - 4896	73	4243,07		-652,93	-9	-682	
Inklusionszuschlag		264	2	128,39	-2	-135,61	-2	-132	
Schulsozialarbeit	1	20			-1	-20	-1	-20	
Büro der Schulsozialarbeit	1	20			-1	-20	-1	-20	
Ganztagessbereich⁶	2	900	4	359,24	2	-540,76	-3	-572	
Mensa	1	600	1	159,87	0	-440,13	-1	-440	Berechnung: 0,5 m² pro Schüler = Gesamtschülerzahl/2
Küche mit Nebenräumen	1	60	1	61,01	0	1,01			Aufbereitungsküche (reine Programmfläche), erforderliche Nebenräume sind in der Restfläche nachzuweisen
Ganztagessräume		240	2	138,36	-2	-138,36	-2	-132	Annahme: 12 Klassen (=2 Züge) als Grundlage CdB-Förderung (Ganztag, 12x 20 m² Programmfläche)
Gesamte GTS+Inklusion+Schulsoz Fläche:		1184	6	487,63		-696,37	-6	-724	
Gesamte Programmfläche + GTS+Schulsoz Fläche:		5834 - 6080	79	4730,7		-1349,3	-15	-1406	

Nicht gewertete Räume:			
Raum:	Ort:	Größe:	Bemerkungen:
	UG	m²	
	EG	m²	
	1. OG	m²	
	2. OG	m²	

Fußnoten:

*kursiv: bisherige Vorgaben MRP, als Orientierung nutzen

¹ Größe der Klassenräume je nach den örtlichen Verhältnissen und Erfordernissen

² Sofern erforderlich: je Übungszelle 6 m² PFI zusätzlich

³ Einschließlich Karterraum, Teilbar nach den örtlichen Verhältnissen und Erfordernissen

⁴ Ggf. getrennt in Elternsprechzimmer und Kranken-/Arzttraum. Kann bei Bedarf durch Flächenaustausch vergrößert werden

⁵ Je nach örtlichen Verhältnissen und Erfordernissen. Der Aufenthaltsbereich kann auch als Cafeteria ausgestattet sein. Falls eine Mensa (Küche und Speisesaal) eingerichtet wird, können zusätzliche Flächen anerkannt werden.

⁶ Urspr. nicht im Modellraumprogramm enthalten! m²-Angaben orientieren sich im Mensabereich an der Berechnung "Gesamtschülerzahl im Endausbau geteilt durch 2"

Alte Anmerkungen zum bisherigen MRP:

Lehrübungsräume: Die Lehrübungsräume sollen als multifunktional nutzbare naturwissenschaftliche Fachräume ausgestattet werden. Bei einem Standardwert von 90 qm können i.d.R. 32 Schüler unterrichtet werden.

Anstelle eines Lehrsaals kann ein Lehrübungsraum mit 84-90 m² Programmfläche vorgesehen werden.

Musiksaal: der Musikraum kann durch schalldichte Faltwand mit anderen Räumen und (oder) mit Eingangshallen verbunden werden (für Gemeinschaftsveranstaltungen), sofern erforderlich: Je Übungszelle 6 qm PFI. zusätzlich

Nebenraum Musik: Evtl. als Podium mit Schränken

Universraum: Je nach den örtlichen Verhältnissen und Bedürfnissen

Vorbereitung / Sammlung: teilbar

Allg. Aufenthaltsraum f. Auswärtige: Je nach örtlichen Verhältnissen und Erfordernissen. Der Aufenthaltsbereich kann auch als Cafeteria ausgestattet sein. Fall eine Mensa (Küche und Speisesaal) eingerichtet wird, können zusätzl. Flächen anerkannt werden.

Lehrmittelraum: teilbar nach örtlichen Verhältnissen